

Manchmal braucht die Liebe einen zweiten Versuch

...geht weiter

Von Wo_Ai_Ni

Kapitel 9: Was Kaiba so alles kann...

Was Kaiba so alles kann...

(hmm...ja, was kann er denn? Mal scharf nachdenken...*grübel*)

Danke für deine Kommis Gothica261. Ich werd das mit den Absätzen mal versuchen. Bei mir ist halt immer das Problem, das ich schreibe und schreibe, und dabei gar nicht mehr darauf achte, wie die Form aussieht. Versuche es auf jeden Fall mal zu beachten. :-)

Ansonsten weiterhin viel Spaß!!!

Womit hatte ich das nur verdient? Womit hatte Ming das nur verdient? Dennoch, sie war ja selbst Schuld. Es war immerhin ihre Schnapsidee, Seto Kaiba kennen zu lernen. Also musste sie auch die mit sich bringenden Folgen ertragen. Vielleicht hätte ich ihr auch von meinen bisherigen Erfahrungen, die Spezies Seto Kaiba betreffend, berichten sollen... Nein, wieso denn. Sie sollte schon selbst erfahren, was es mit Kaiba auf sich hatte. Gelangweilt, genervt und saumüde latschte ich also, meine Freundin im Schlepptau über die Straßen, wohl bemerkt, nicht darauf achtend, ob ein Auto kam. Eines Tages werd ich wirklich noch überfahren. Zufälliger Weise führte mein Schulweg regelmäßig an der KC vorbei, was mich dieses Mal zu einem kleinen Zwischenstopp veranlasste.

"Hey Ming, guck mal, das hier ist die Kaiba Corp von deinem geliebten Kaiba. Kannst dir vorstellen...genauso hohl und geschmacklos, wie dieses Ding aussieht, ist auch Kaiba. Mach dir also besser keine zu großen Hoffnungen." Warnte ich sie bereits im Voraus. Allerdings teilte meine Freundin diese Ansicht nicht, war zumindest aus ihrer Antwort zu schließen. "Wow! Das ist also die Kaiba Corp. Man, ist das ein großes Gebäude. Wohnt der auch da?"

"Sicher nicht. Er wohnt am Rand der Stadt, in einer fast genauso großen Villa. Ich sag dir, total größenwahnsinnig der Kerl. Von innen müsstest du das mal sehen."

"Du warst in der KC? Wie das denn?" Bewundernde und auch sprachlose Blicke meiner Freundin trafen mich.

"Nicht nur in der KC...ich war auch in Kaibas Villa. Super öde, dort. Keine Farben, kein Leben, kein Spaß. Als hätt er sich sein Leben lang von Zitronen ernährt."

"In Kaibas Villa? Also jetzt kapiert ich gar nix mehr! Wenn du ihn doch so schrecklich findest, warum besuchst du ihn dann in seiner Villa? Oder ist da was ganz anderes im Spiel?" Aus einem undefinierbaren Grund beunruhigte mich Ming's seltsames Lächeln etwas. "Was meinst du?" Ratlos zog ich eine Augenbraue hoch und sah Ming an.

"Ha! Jetzt hab ich's! Du findest Kaiba gar nicht schrecklich! In Wahrheit bist du in ihn verliebt und sagst das alles nur, weil du denkst, ich könnte mich für ihn interessieren! Oder, seid ihr vielleicht schon zusammen und du hast Angst, ich würde ihn dir ausspannen?"

"WIE BITTE? TICKST DU NOCH GANZ RICHTIG? Ich verliebt in so einen Heini? Bisher gab es noch keinen, den ich so hasste, wie ich Kaiba hasse. Und du...du glaubst doch tatsächlich, ich wär in ihn verliebt?! Willst du, dass ich hier auf der Straße kotze, oder was?" Ich war stinkwütend. Das war ja eine so dermaßen unverschämte Frechheit. Ausgerechnet meine beste Freundin unterstellte mir, dass ich was mit Kaiba...mit dem schlimmsten aller Kerle, die auf die Domino High gehen...hätte?! Niemals, nicht in 1000 Jahren hätte ich das von ihr erwartet. So schnell...das war sicher...würde ich es ihr nicht verzeihen.

"Ist ja gut, ist ja gut! Ich nehms zurück. Meine Güte, du bist heute ja wieder supergut gelaunt!" Beleidigt streckte Ming mir die Zunge raus, doch ich ignorierte sie, ganz nach Seto Kaiba Art. Man, ich sollte besser mal aufpassen. Wenn ich mich noch länger mit diesem Typen abgeben muss, nehm ich plötzlich noch mehr seiner Eigenarten an. Alles nur wegen diesem beknackten Projekt. Ich könnte mich grad übergeben. In meiner Wut bemerkte ich gar nicht, dass wir längst an der Domino High angekommen waren, war deshalb umso überraschter, als ich plötzlich Joeys Stimme hörte.

"Morgen Fu! Na, noch alles klar?" Begrüßte mich der Typ aus Yugis Clique, den ich trotz allem immer noch nicht wirklich leiden konnte. "Hi Joey! Ja geht so!" Antwortete ich knapp und teilnahmslos. "Hallo Fu...hä...wer ist denn das?" Meldete sich nun auch Téas Stimme. "Morgen Téa. Ach, das ist meine Freundin aus China. Sie heißt Ming Li!"

"Aus China? Cool! Hallo Ming Li, wie geht's denn so?" Richtete sich Téa an, die etwas verwirrte, neben mir stehende Ming. "Ähm Téa...sie kann kaum Japanisch." Erklärte ich, auf Ming's perplexen Blicke, die mir zu verstehen gaben, dass sie nichts verstanden hatte. "Achso! Ich kann aber auch kein Chinesisch, ist ja blöd." Erwiderte Téa etwas enttäuscht. "Macht nix! Ich kann ja übersetzen. Nur falls es dich interessiert: Bei uns sprechen wir Mandarin, das ist eine Form von Chinesisch, aber egal. Was willst du sie denn fragen?" Komischer Weise war Téa die Erste, aus Yugis Clique, die ich doch ganz gerne mochte. Aber auch die anderen waren ok. Mit Ausnahme natürlich von Joey. Keine Ahnung warum, aber irgendwas hatte der Typ, was mir nicht gefiel. Trotzdem war er mir mittlerweile sympathischer als Kaiba.

"Echt? Danke! Kannst du deiner Freundin vielleicht sagen, wer ich bin und, dass ich mich freue sie kennen zu lernen?" Meinte Téa begeistert. "Klar, kann ich machen." Entgegnete ich Téa und begann sofort damit, Ming Téas Worte auf Mandarin zu übersetzen. Diese hatte jetzt endlich verstanden und antwortete mir begeistert. "Also: Ming Li freut sich auch dich kennen zu lernen. Sie fragt, wie es dir geht!" Übersetzte ich den anderen.

"Mir geht's gut! Sag mal Fu, geht deine Freundin jetzt etwa auch hier zur Schule? Ist das nicht ein bisschen schwer, wenn sie noch gar kein Japanisch kann?"

"Nein, Ming ist nur zu Besuch hier. In China sind jetzt Ferien und da kam sie gestern, zusammen mit 39 weiteren Verwandten und Freunden von uns, hier her um Urlaub zu machen." Erklärte ich Téa.

"39? Wo habt ihr die denn alle untergebracht?" Mischte sich nun eine mir auch sehr

bekannte Stimme ein. Es war Duke Devlin, der gerade, einen irgendwie leicht angesäuert aussehenden Tristan im Schlepptau hatte. "Gute Frage, ich hab keine Plan. Weiß nur so viel, dass heute Morgen 40 Menschen bei uns vor der Badezimmertür gestanden haben und ich kaum noch aus meinem Zimmer herausgekommen bin." Der Gedanke an den Anblick von heute Morgen verursachte unweigerlich ein Grinsen in meinem Gesicht. Das hatte aber auch zu dämlich ausgesehen. Alle wollten sie gleichzeitig ins Bad.

"Ihr seid ja ne richtige Großfamilie, was?" Meinte Joey, mit seinem berühmten saudoofen Grinsen. "Tja...das sind eben fast alle Leute aus unserem Dorf. Wir haben eben auch viele Freunde." Gab ich ihm, etwas genervt zur Antwort.

"Sieh mal einer an. Der Clan der Trottel hat sich auch mal wieder versammelt!" Tönte auf einmal eine Stimme an mein Ohr. Es war wohl nicht schwer zu erraten, zu wem diese Stimme gehörte. Welche Überraschung...es war Kaiba. Kam mal wieder mit seiner Limousine. Großer Gott, was wollte er damit nur bezwecken. Mittlerweile wussten wir doch alle, dass er behämmert und geistesgestört war, und über sein Vermögen waren wir auch bestens informiert. Seid ehrlich! Habt ihr schon mal so einen Großkotz gesehen? Also ich noch nicht.

"Na sieh mal an, der reiche Pinkel. Was verschafft uns denn diesmal die Ehre, Kaiba!" Konterte Joey, den Kaibas Auftauchen mindestens genauso störte, wie mich. Naja, da hatten wir wohl wenigstens eines gemeinsam. "Ich wüsste nicht, dass ich mit dir geredet habe, Wheeler. Hat man dir denn nicht beigebracht, dass Köter nicht sprechen können?" Kaibas Charme haute wieder alle um.

"Und bei deiner Erziehung hat man wohl die Manieren vergessen, Kaiba." Also mal im Ernst: Joeys Konterung war nun echt nicht das Gelbe vom Ei.

"Du gehörst an die Leine Köter. Wo ist denn dein Herrchen." Kaibas allseits beliebte Betitelung für Joey.

"Daran solltest du dich erstmal halten, Seto! Dein Bandwurm läuft dahinten nämlich schon wieder frei herum!" Mischte ich mich, unverfroren, wie es meine Art war, in die Diskussion, soweit man es so nennen konnte, ein. Ich denke, ihr wisst, wen ich mit Bandwurm meinte. In der Tat lief dieser Kerl, bzw. stand er noch immer an der Limousine. Die anderen verstanden natürlich nicht, wen ich damit meinte. Woher sollten sie es auch wissen. Einzig Kaiba wusste es, erwiderte jedoch nichts. Erhobenen Hauptes schritt unser Ich-ignorier-dich-und-alles-andere-drum-herum König an dem gemeinen Fußvolk vorbei.

"Hey Kaiba, schöne Grüße von Galilei. Ich soll dir sagen, dass sich das Universum nicht um dich dreht. Schon mal was davon gehört?" Sendete ich ihm noch eine letzte Bemerkung hinterher. Kein Schimmer, weshalb er jetzt ausgerechnet darauf reagierte, aber er tat es. Mit einem Blick, als hätte ich gerade versucht ihm einen toten Biber anzudrehen, fixierte er mich, und dann meine liebe Freundin. "Hat Yugis Fanclub etwa schon wieder ein neues Mitglied bekommen? Die Blöden scheinen wohl niemals auszusterben." Wieder setzte er diese, ich hasse es bis in den Tod, Lächeln auf, das zu sagen schien *Ihr seid doch alles Neandertaler*. Eigentlich wollte ich Kaibas Äußerung einfach ignorieren, doch Ming hielt mich davon ab. Sie hatte offenbar bemerkt, dass er damit sie gemeint hatte, auch wenn sie keines seiner Worte verstanden hatte, und wollte von mir nun wissen, was Seto gesagt hatte. Fragend stellte sie mir die Frage in Mandarin.

"Sag mal Fu, der Kerl hat mich doch gerade angesehen!? Was hat er denn gesagt?" Wie sollte ich ihr das nun erklären. So wie es aussah, hatte sie noch nicht einmal gemerkt, dass es sich bei diesem Kerl um ihren *süßen* Kaiba handelte.

"Du kannst deinem Anhängsel ruhig sagen, dass ich sie damit gemeint hatte." Fiel mir Kaiba plötzlich ins Wort, noch ehe ich überhaupt angefangen hatte, zu übersetzen. Das war aber nicht das, was mich sprachlos machte.

Was mich vollkommen vom Hocker warf war, dass der Kerl mir das gerade in Mandarin gesagt hatte. Woher konnte ein arroganter Schnösel, wie Kaiba bitteschön Mandarin. Das gibt es doch gar nicht. Und dann hat er auch noch die Frechheit, meine beste Freundin in ihrer Muttersprache zu beleidigen. So was Unverschämtes.

Allerdings war hing nicht nur meine Kinnlade bis zum Boden. Alle anderen, die dabei standen, sowie auch Ming Li staunten regelrecht Bauklötze, als sie mitbekamen, wie Kaiba soeben gesprochen hatte.

"Du...du kannst Mandarin? Wo...woher das denn?" Vor lauter Verwunderung brachte ich keine klaren Sätze mehr heraus. Sicher war mir klar, dass Kaiba aufgrund seiner Firma bestimmt sehr viele Sprachen beherrschte. Immerhin exportierte Kaiba Corp auch ins Ausland. Aber ausgerechnet Mandarin. Die meisten Menschen wussten nicht mal von dieser Sprache, geschweige denn konnten sie sprechen. Noch dazu waren die Gegenden in China, in denen man Mandarin sprach, wirklich nicht das, was man als firmenreiches Exportland bezeichnet. Woher konnte er es also. Oder war Kaiba am Ende so intelligent, dass er jede Sprache auf der Welt beherrschte? Nein, das würde selbst er nicht können.

"Jetzt fehlen dir wohl die Worte? Ich hab's dir ja gesagt, du wirst nie gegen mich ankommen." Entgegnete mir Kaiba, schon wieder in Mandarin. Ich schwöre, ich werde diese Sprache nie wieder sprechen. Ohne weiter darauf einzugehen, verschwand Kaiba ganz cool, wie immer, schließlich im Schulgebäude.

"W...wer war denn das? Und woher kann der denn unsere Sprache?" Meldete sich nun Ming Li zurück, die wohl auch für kurze Zeit die Sprache verloren hatte. "Wer das war? Du fragst mich echt, wer das war? Nun gut! Das, meine Liebe, war dein ach so süßer Seto Kaiba. Na, was sagst du nun?" Antwortete ich ihr, böse lächelnd.

"DAS war Seto Kaiba? Der sieht ja ganz anders aus, als ich ihn mir vorgestellt hatte. Man, das ist vielleicht ein mieser Typ! Der kann mir gleich gestohlen bleiben." Entrüstete sich Ming bestimmend. Tja...ich hatte es ihr ja gesagt, aber sie wollte es nicht glauben. Jetzt hatte sie Kaiba mit eigenen Augen gesehen und kennen gelernt. "Siehst du! Ich hab's ja gesagt. Einen übleren Zeitgenossen findest du wohl nirgends!" Meinte ich triumphierend darüber, dass ich mal wieder Recht gehabt hatte. Etwas enttäuscht war Ming ja schon, aber wer konnte ihr das auch verdenken. Immerhin hatte sie sich so auf die Begegnung mit Kaiba gefreut.

"Hallo Leute! Was guckt ihr denn alle so entgeistert?" Hörte ich plötzlich Yugis Stimme hinter uns. Er war gerade angekommen und scheinbar sehr überrascht, über unser aller Gesichter. "Kaiba kann Mandarin, wusstest du das?" Klärte Joey den kleinen König der Spiele (sorry, ist aber wahr ;-)) auf der Stelle auf. "Der kann doch so gut wie alles, warum also nicht das auch?" War Yugis total unbeeindruckte Antwort. "Weil Mandarin ne superseltene Sprache ist. Ich hab nicht mal gewusst, dass es die gibt!" Beschwerte sich Joey, die Arme vor der Brust verschränkend. "Ach Joey, reg dich doch nicht so auf. Ist doch nicht so schlimm." Beschwichtige Yugi seinen Freund. Nun entdeckte er auch Ming Li, die etwas versteckt hinter mir stand. "Nanu? Wer ist denn das? Haben wir wieder ne neue Schülerin?"

"Nein, das ist meine Freundin Ming Li aus China. Sie macht hier nur Ferien." Erklärte ich ihm lächelnd. Ming Li beobachtete Yugi einen Moment. Sie schien über irgendwas angestrengt nachzudenken. "DU bist Yugi Muto, stimmt's?" Brach es auf einmal aus ihr heraus. Dabei stürzte sie sofort auf Yugi zu, der erschrocken einen Meter zurückwich

und schüttelte ihm begeistert die Hand. Yugi verstand natürlich gar nichts, und sah leicht überfordert aus.

"Sie hat gerade festgestellt, dass du Yugi Muto bist. Ming ist ein ganz großer Fan von dir und wollte dich unbedingt mal kennen lernen." Klärte ich den Armen und die anderen über diese Reaktion auf. "A...achso! I...ch freu mich auch, dich kennen zu lernen." Stammelte Yugi immer noch verwirrt. Schnell übersetzte ich Ming, was er gesagt hatte, wobei ich sie am Arm griff und von Yugi wegzog. Denn dessen Hand, die Ming die ganze Zeit über geschüttelt hatte, drohte nun langsam abzusterben. Yugi war mir dafür sichtlich dankbar. Ein lautes Bimmeln unterbrach unsere fröhliche Unterhaltung. Es war die Schulglocke, die uns nun mitteilen wollte, dass wir unsere Freiheit begraben sollten und in den Kerker zurückkehren sollen. Leicht angesäuert latschten wir alle, wir waren schon ein beachtlicher Haufen, in unser Gefängnis, das wir doch sooo freiwillig besuchten. Ein unerträglich langweiliger Schultag begann. In der ersten Stunde hatten wir auch noch Mathe, mein absolutes Lieblingsfach. Ach ja...und unser netter Lehrer Mister Shikaido konnte mich auch sooo gut leiden. Ich fühlte mich schon fast, wie in der Hölle. Danach lag eine Englischstunde und eine Musikstunde (freu) an. Jaja...Musik, nicht nur mein Lieblingsfach. Ming Li mochte es auch, und außerdem konnte sie hier nun endlich mal etwas verstehen, denn wie es das Schicksal so wollte, nahmen wir heute chinesische Volkslieder durch. Miss Kumada war sehr begeistert, nun zwei *Opfer* zu haben, die sie mit dem Übersetzen des Textes beglücken konnte. Ich hätte fies sein können, und ihr sagen, dass der feine Herr Kaiba, der sich an den Musikstunden grundsätzlich nie beteiligte, auch Mandarin konnte, aber irgendwie hatte ich das vollkommen vergessen. Vielleicht auch deshalb, weil Kaiba in Musik mir nie auffiel. Schließlich saß er ganz hinten, völlig teilnahmslos und desinteressiert. Musik und Kunst waren wohl die einzigen Fächer, die ihn gar nicht interessierten. Wahrscheinlich weil er so unkreativ war. Mal ehrlich, Kaiba kann doch garantiert nicht singen. Und zeichnen, na ja...darüber wollen wir gar nicht erst spekulieren. Die 4. Stunde sollte dann aber zu meinem Verhängnis werden. Wir hatten Geschichte. Schlagartig fielen mir wieder mein heiß geliebtes Geschichtsprojekt und mein noch mehr geliebter Partner ein. Wie erwartet, fragte Miss Tokara sogleich nach, wie weit denn die Aufgaben seien und ob schon einige fertig wären. Dabei fielen ihr, wer hätte was anderes erwartet, sofort Kaiba und ich ein, von denen selbst sie wohl nicht erwartet hätte, dass sich etwas tut. Uns beide mit ihren Blicken fixierend verkündete sie noch einmal, sehr verschärft, dass die Abgabe morgen sei und dies der letzte Tag zum arbeiten. Herrlich! Mein Tag war wieder gerettet. Noch einen Nachmittag mit Seto Kaiba und ich könnte mich endgültig beerdigen lassen. Ihm schien es allerdings gar nichts auszumachen. Warum auch. Er war schließlich Seto Kaiba und ich nur eine lästige Neandertalerin, die nur rein zufällig an ihn geraten war. Habe ich schon erwähnt, dass ich ihn hasse? Ja? Gut, dann sag ich es noch mal: Ich hasse ihn! War das jetzt deutlich?

Die letzten beiden Stunden verliefen sehr schnell; es waren Physik (kotz) und Biologie; sodass ich nicht bemerkte, wie die Schulglocke den Unterricht beendete. Glückliche und erleichterte stürmten meine Klassenkameraden aus der Schule. Mich würde jedoch noch etwas erwarten. Ich musste heute, mit Kaiba unsere Aufgabe erledigen. Dazu würde ich ihn wohl oder übel erneut drauf ansprechen müssen. Mit Schild und Schwert begab ich mich also in die Höhle des Drachen.

Fortsetzung folgt...

Na? Was haltet ihr davon? Gut? Schlecht? Bitte schreibt mir ein paar Kommis. Muss doch wissen, wenn und was ich verbessern soll.
Büddö, büddö!!! *großeAugenkrieg*